



Veterinäramt benötigt Tierproben vom Havelländischen Wild

05.03.2012

Pressemitteilung 25/2012

Das Amt für Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung bitte die havelländischen Jäger, auch im Jahr 2012 flächendeckend und stichprobenartig Tier- und Blutproben abzugeben. Mit diesen soll der Wildbestand auf Krankheiten untersucht werden.

Zur Überprüfung der Tollwutsituation werden insgesamt rund 170 Tiere - Füchse, Waschbären und Marderhunde - aus dem Territorium des Landkreises benötigt. Der Tierkörper sollte in einer auslaufsicheren doppelten Verpackung abgegeben werden. Für jedes Tier wird eine Aufwandsentschädigung von 18,00 Euro gezahlt. Der Abgabezeitraum ist in Rathenow montags und mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Geschwister-Scholl-Straße 7, Zimmer 112 oder nach telefonischer Absprache (Telefon: 03385 / 551 4612). Für den Bereich Nauen können die Tierkörper montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Dienststelle Nauen, Goethestraße 59/60, Zimmer 521 (Telefon: 03321 / 403 5507) abgegeben werden. Bei der Abgabe wird auch ein Einsendeformular ausgefüllt und dem Tierkörper beigelegt.

Auch zur Untersuchung der Tierseuchensituation im Schwarzwildbestand (Klassische Schweinepest, Aujeszky'sche Krankheit) sind die Veterinäre auf Blutproben angewiesen. Über das Jahr verteilt werden etwa 60 Blutproben benötigt. Diese können gemeinsam mit den Fleischproben zur Trichinenuntersuchung abgegeben werden. Die Entnahmeröhrchen sind bereits ausgeteilt worden oder können in den Bürgerservicebüros in Rathenow, Nauen und Falkensee abgeholt werden. Zu guter Letzt wird auch das Dam- und Rehwild auf Blauzungenkrankheit untersucht. Erforderlich sind hier Blutproben sowie die Milz von fünf Stück Damwild und 20 Stück Rehwild. Auch diese Proben können in den Bürgerservicebüros abgegeben werden.

Weitere Informationen sowie Merkblätter zu den erforderlichen Untersuchungen sind [hier](#) im [Internet](#) zu finden.

[Zurück](#)